

18. November 2019

Herr Roland Heibel beleuchtet im Rahmen seines Vortrages die Themen aus dem Bereich der Digitalisierung, die sich schon heute massiv auf unser Miteinander auswirken. Dazu gehören u.a. Tempo und Frequenz der Kommunikation (viel, schnell, vernetzt), Reduzierung der emotionalen Botschaften, da mehr schriftlich kommuniziert wird und der Ausschluss anwesender Personen, wenn über das Smartphone schriftlich kommuniziert wird. Dazu kommt das Thema der digitalen Anbindung (Heimarbeit) und der damit verbundenen Möglichkeit, Arbeitsplätze anders und flexibel zu gestalten. Ergänzt wird es mit einem Blick auf die Entwicklung von KI, die vergangenheitsorientiert ist und die damit verbundene Verschiebung: weg vom Erfahrungslernen, hin zu mehr Mut, Kreativität und Innovationsfreude.

Danach geht der Referent auf die psychischen Grundbedürfnisse eines jeden Menschen ein und setzt die Veränderungen der Kommunikationsart und die neuen digitalen Möglichkeiten dazu in Bezug. Ergänzt wird dies durch praktische Beispiele aus seiner Beratertätigkeit aus dem betrieblichen Alltag einiger Unternehmen und Möglichkeiten gegenzusteuern. Wichtig ist dabei, zunächst hinzusehen, also eine Achtsamkeit zu entwickeln.

Hierzu bezieht Herr Heibel auch Umfrageergebnisse zu den Veränderungen in der Unternehmenskultur.

Aufbauend auf diesem Input werden die Praxisbeispiele der Hochschule durch Frau Anja Keim präsentiert. Anschließend erfolgt die Überleitung zu den Thementischen, die durch den Vortrag entsprechende Impulse erhalten haben.

Hier sind z.B. folgende Thementische (in Abhängigkeit von der Anzahl und den Interessen der Teilnehmer) denkbar:

- Tisch 1: Wie sieht Führung und Kommunikation im Zusammenspiel mit zeitlicher und räumlicher Flexibilisierung der Arbeit aus? Vereinbarkeit von Familie und Beruf vs. Integration in die informelle Organisation des Unternehmens.
- Tisch 2: KI – Wird die Maschine immer schlauer, der Mensch immer dümmer? Was können Führungskräfte gegen den drohenden Verlust von Kreativität und Innovationen in Zeiten von Digitalisierung und atemberaubenden Geschwindigkeiten tun?
- Tisch 3: Welche Kernkompetenzen fordert die Digitalisierung von einer Führungskraft?

Wie und wer betreibt in dieser Hinsicht Führungskräfteentwicklung? Was bedeutet das veränderte Anforderungsprofil bei Personalgewinnung und Entgeltfindung?